

## Vorlage-Nr. 14/3161

öffentlich

**Datum:** 24.01.2019  
**Dienststelle:** Fachbereich 31  
**Bearbeitung:** Frau Schwarzer

**Umweltausschuss** **13.02.2019** **Kenntnis**

### Tagesordnungspunkt:

**Hintergrundinformationen zum Energeticon und Projekt GrEEN**

### Kenntnisnahme:

Die Hintergrundinformationen zum Energeticon und Projekt GrEEN werden gemäß Vorlage-Nr. 14/3161 zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

Althoff

## **Zusammenfassung:**

Das ENERGETICON ist als Nachfolger des ehemaligen Bergbaumuseums Wurmrevier Teil des LVR-Netzwerkes Kulturelles Erbe. Seit über 30 Jahren ist der LVR mit dem Gelände der 1992 stillgelegten denkmalwerten Schachanlage Grube Anna in Kontakt, um die Industriegeschichte zu dokumentieren und erlebbar zu machen.

Das ENERGETICON war Blickfang der EuRegionale 2008, das Pilotprojekt „Grubenwasserenergie für das ENERGETICON“ (GrEEN) ist als Teil der KlimaExpo.NRW ein weiterer Schritt zum Technologietransfer.

Das Aachener Revier ist das älteste Steinkohlerevier auf dem europäischen Kontinent und das erste europäische Steinkohlerevier, das 1992 vollständig stillgelegt wurde. Seit der Stilllegung der Schachanlage Grube Anna füllen sich die untertägigen Hohlräume rund um den sogenannten Eduardschacht mit Gruben- und Grundwasser. Die geothermische Umgebungswärme dieser stets steigenden Wassersäule soll nun im 2016 gestarteten Pilotprojekt „Grubenwasserenergie für das ENERGETICON“ (GrEEN) genutzt werden, um die Heizung der ehemaligen Kaue, in der die Verwaltung und Seminarräume des ENERGETICON beherbergt sind, zu betreiben. Somit wird das Gelände erneut als Energiequelle genutzt, dieses Mal allerdings nicht fossil, sondern regenerativ.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/3161:**

### **Hintergrundinformationen zum Energeticon und Projekt GrEEN**

#### Hintergrund Aachener Revier und Gründung des ENERGETICON

Am Aachener Revier findet sich eine überlagernde geologische Struktur von Stein- und Braunkohle, die in Deutschland einzigartig ist. Nur hier wurden beide Kohlearten parallel industriell abgebaut.

Das Aachener Revier ist das älteste Steinkohlerevier auf dem europäischen Kontinent und das erste europäische Steinkohlerevier, das 1992 vollständig stillgelegt wurde. Seit 1984 steht die Stadt Alsdorf im Kontakt mit dem LVR, um die denkmalwerte Schachtanlage Grube Anna für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Ziel war es, die historische Bedeutung des Steinkohlebergbaus im Wurm- und Indetal industriegeschichtlich zu dokumentieren und den Erhalt und die Aufwertung historischer Zeugnisse für kommende Generationen zu sichern. Zu diesem Zweck wurde zunächst vor allem das bestehende Bergbaumuseum Wurmrevier 1986 ausgebaut und neugestaltet. Das Bergbaumuseum engagierte sich erfolgreich für die Erhaltung von baulichen Zeugnissen auf dem Annagelände und legte damit die Fundamente für das spätere ENERGETICON-Projekt. Das ENERGETICON und sein Vorgänger, das Bergbaumuseum, sind Teil des LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe.

Der Verein ENERGETICON e.V. wurde 2006 gegründet, um zuerst als Förderverein das Bergbaumuseum am Leben zu erhalten, heute stützt er als proENERGETICON e.V. die Arbeit der ENERGETICON gGmbH. Das ENERGETICON war ein prominentes Projekt der EuRegionale 2008. Im September 2014 wurde das Energie-Erlebnismuseum ENERGETICON schließlich eröffnet.

Der Landschaftsverband Rheinland ist zu 53 % Miteigentümer der ENERGETICON gGmbH und unterstützt die gemeinnützige GmbH mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss von bis zu 170.000,00 Euro.

#### Projekt Grubenwasserenergie für das ENERGETICON (GrEEN)

Auszug aus der Homepage des ENERGETICON:

*Mitten im Gelände des ENERGETICON befindet sich der etwa 900 Meter tiefe Eduardschacht. Seit Stilllegung des Steinkohlenbergbaus im Aachener Revier vor etwa 25 Jahren füllen sich die untertägigen Hohlräume, das so genannte Grubengebäude, mit Gruben- und Grundwasser. Auch die Wassersäule im ehemaligen Eduardschacht steigt täglich um etwa zwei Zentimeter.*

*Die geothermische Umgebungswärme dieser Wassersäule erzeugt eine mittlere Wassertemperatur von etwa 26 Grad Celsius; genug um über eine Wärmepumpe damit teilweise die Raumheizung des ENERGETICON zu betreiben, so die Erwartung von Spezialisten. Diese Erdwärme ist eine erneuerbare Energiequelle (Geothermie), also genau das Richtige für die Raumwärmeversorgung der drei Gebäude des ENERGETICON, das Wege der Energiewende hin zu einer regenerativen Energieversorgung aufzeigt. (...)*

*2016 begannen die vorbereitenden Ingenieurarbeiten am geothermischen Pilotprojekt GrEEN.*

Das Pilotprojekt wird zu 70% vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert, weiterhin unterstützen der ETN-Projektträger des Forschungszentrums Jülich und die Bezirksregierung Arnsberg das Projekt. Eine Kofinanzierung kommt zudem von RWE-Innogy. Ebenfalls ist GrEEN qualifiziertes Projekt der KlimaExpo.NRW.

### **Vorschlag der Verwaltung**

Die politische Vertretung nimmt die Information gemäß Vorlage 14/3161 zur Kenntnis.

Im Auftrag

S t ö l t i n g

---

Quelle: <http://www.energeticon.de/index.php/energeticon/ort/skulpturenpark-energie/das-green-projekt>